



Haupteingang © Schels, Lanz, Pk Odessa

WOHNEN IN BAD AIBLING

Genossenschaftliches Wohnen

Region:
Südostbayern

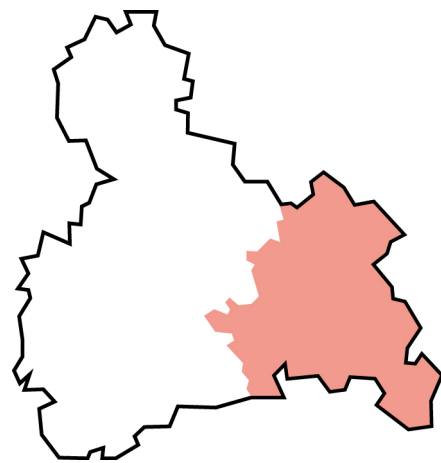
Standort:
Bad Aibling

Fertigstellung:
2022

Architektur:
Florian Nagler Architekten GmbH,
München

Bauherr/Bauherrin:
WOGENO München e.G.,
München

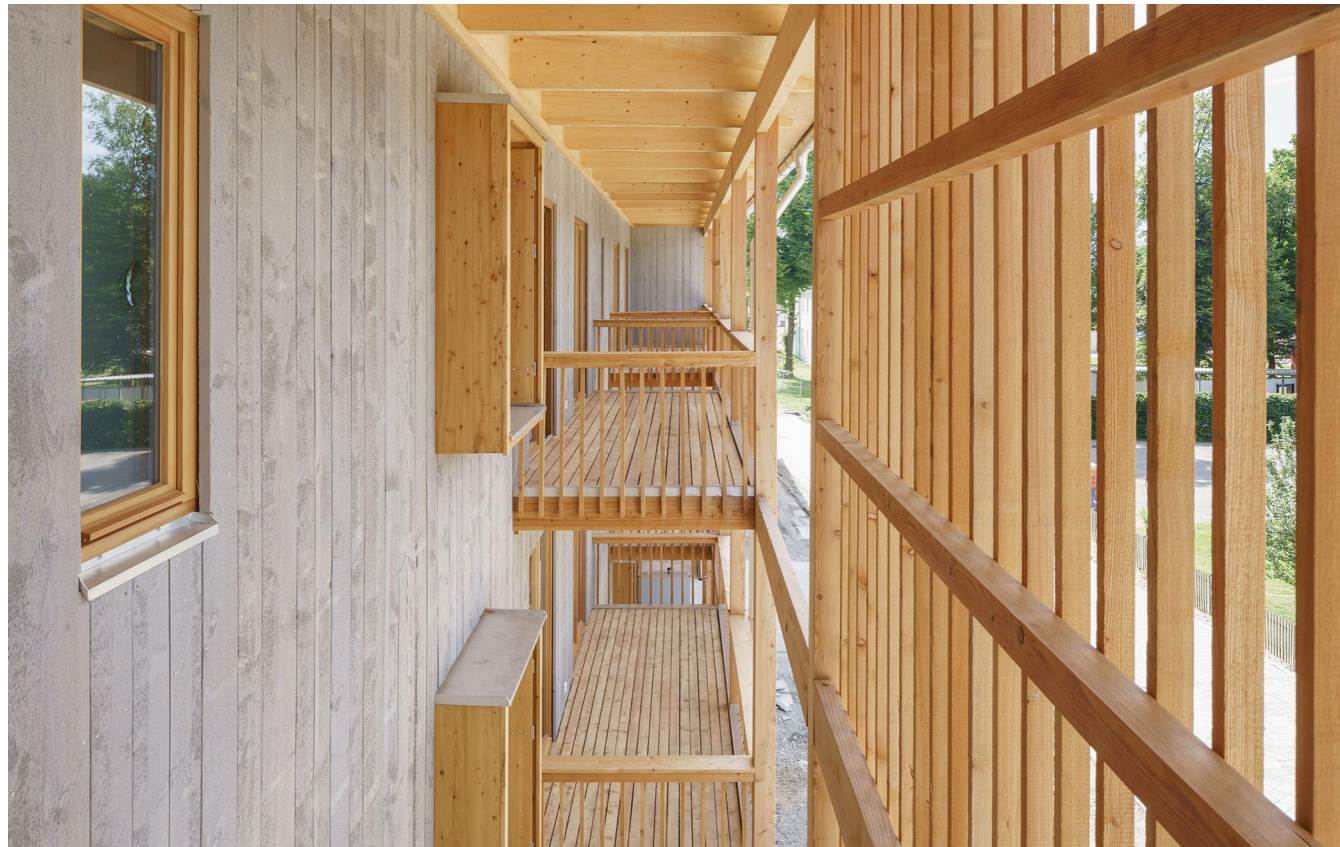
Weitere Projektbeteiligte
Tragwerksplanung: merz kley partner GmbH, A-6850 Dornbirn
Holzbau: Andreas Hebensteiner, 83620 Feldkirchen-Westerham



Das Haus wurde nach dem Prinzip des "einfach bauen" entwickelt, an dem wir an der TU München im Rahmen von mehreren Forschungsprojekten (erste Prototypen entstanden auf benachbarten Grundstücken) in den letzten Jahren intensiv gearbeitet haben. Ziel ist die Errichtung robuster, einfach zu nutzender Gebäude, die mit minimalem Einsatz von Haustechnik, möglichst geringer Verwendung grauer Energie und geringem Energieverbrauch dennoch wirtschaftlich gebaut werden können. Vor diesem Hintergrund haben wir für das Grundstück der WOGENO einen einfachen Typus entwickelt, der über einen gemeinsamen Eingang und zwei, von dort aus zugängliche, zentrale Treppenhäuser erschlossen wird. Das Haus basiert auf einem klaren, dem geplanten Holzbau entgegenkommenden Raster von 3,10m. Die Tragstruktur reduziert sich auf den massiven länglichen Erschließungskern und die tragenden Außenwände aus massiven (und dämmenden) kreuzverleimten Holztafeln (Fa. HRW-Starkholz) mit geringem Leimanteil. Je Regelgeschoß sind acht Wohnungen vorgesehen. Die Anzahl und Variabilität der unterschiedlichen möglichen Wohnungen ist trotz - oder gerade wegen - dieser sehr einfachen Grundstruktur beträchtlich. Die technische Ausstattung beschränkt sich – neben den Sanitärinstallationen auf wenige Elemente wie statische Heizflächen und Beleuchtung. Das Erdgeschossniveau ist etwas angehoben, um auch dort ein Mindestmaß an Privatheit zu gewährleisten. Die Balkone und sind großzügig ausgeführt und dem Haus vorgelagert.



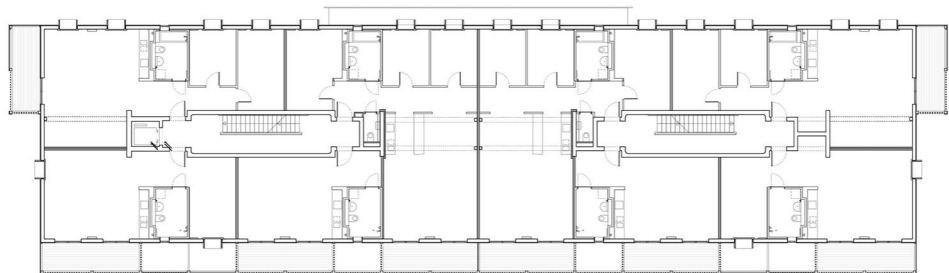
Nordostseite © Schels, Lanz, Pk Odessa



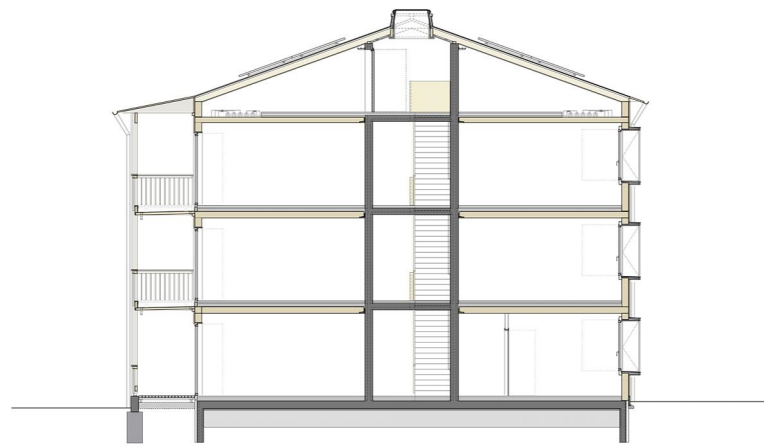
Loggia nach Südwesten © Schels, Lanz, Pk Odessa



Lageplan © Florian Nagler Architekten GmbH



Grundriss OG © Florian Nagler Architekten GmbH



Schnitt © Florian Nagler Architekten GmbH



Aus der Ferne - Nordwestansicht © Schels, Lanz, Pk Odessa

MASCHINENHALLE IRSCHENHAUSEN

Landwirtschaftliche Lagerhalle

Region:
 Oberland

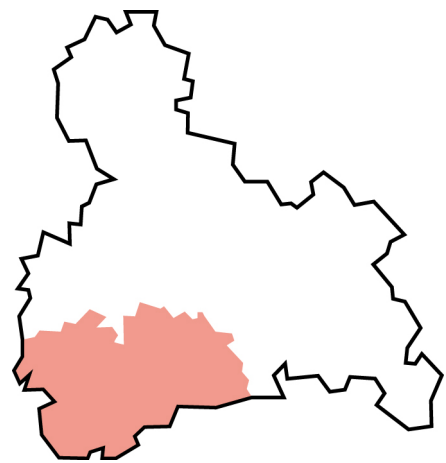
Standort:
 Irschenhausen

Fertigstellung:
 2021

Architektur:
 Florian Nagler Architekten GmbH,
 München

Bauherr/Bauherrin:
 Andreas Wach,
 Icking

Weitere Projektbeteiligte
 Tragwerksplanung: merz kley partner GmbH, A-6850 Dornbirn.
 Holzbau: Zimmerei Holzbau Hans Rieger, 82544 Deining



Der Landwirt Andreas Wach wollte auf einem landschaftlich sehr reizvoll gelegenen landwirtschaftlichen Grundstück eine Maschinenhalle errichten, die einerseits als Einstellhalle für landwirtschaftliches Gerät, andererseits auch als Lager für Hackschnitzel geeignet sein sollte. Zudem sollten die Dachflächen möglichst umfanglich mit PV-Elementen belegt werden. Der Bauherr wollte dafür gerne Holz aus dem eigenen Wald – in diesem Falle Fichte - verwenden. Wir haben das zum Anlass genommen, eine Konstruktion zu entwickeln, die es ermöglicht, die 12m Spannweite der Halle mit einer Konstruktion aus sägerauen Vollhölzern zu überspannen und auf verleimte Hölzer und Plattenwerkstoffe vollständig zu verzichten. Auch bei den Verbindungsmitteln hatten wir den Ehrgeiz, so weit als möglich nur mit „unseren“ sägerauen (und luftgetrockneten) Hölzern zu arbeiten und auf (teure) Verbindungsmittel aus Stahl zu verzichten. Gleichzeitig sollte die Konstruktion aber mit modernem Gerät (CNC-Abbundanlage) abgebunden werden können. Da galt es zunächst einige Überzeugungsarbeit zu leisten, da CNC-Abbund in der Kombination mit sägerauem Vollholz, aber auch die vorgesehenen Verbindungen durchaus kritisch „beäugt“ wurden. Aber schlussendlich haben alle Beteiligten, vom Bauherrn über das Sägewerk und die Abbundtechnik bis hin zu den Zimmerern gemeinsam an einem Strang gezogen und die Umsetzung des zugleich einfachen und anspruchsvollen Konzepts ermöglicht.



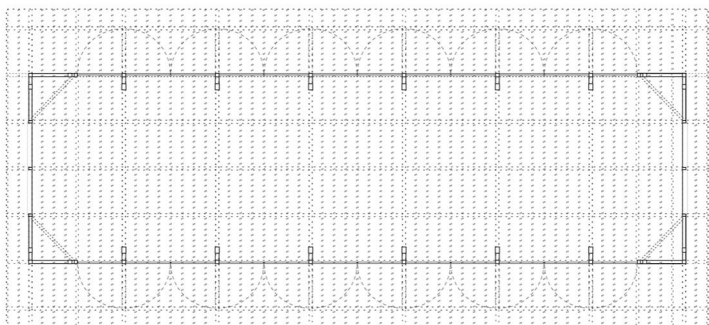
Nordostseite © Schels, Lanz, Pk Odessa



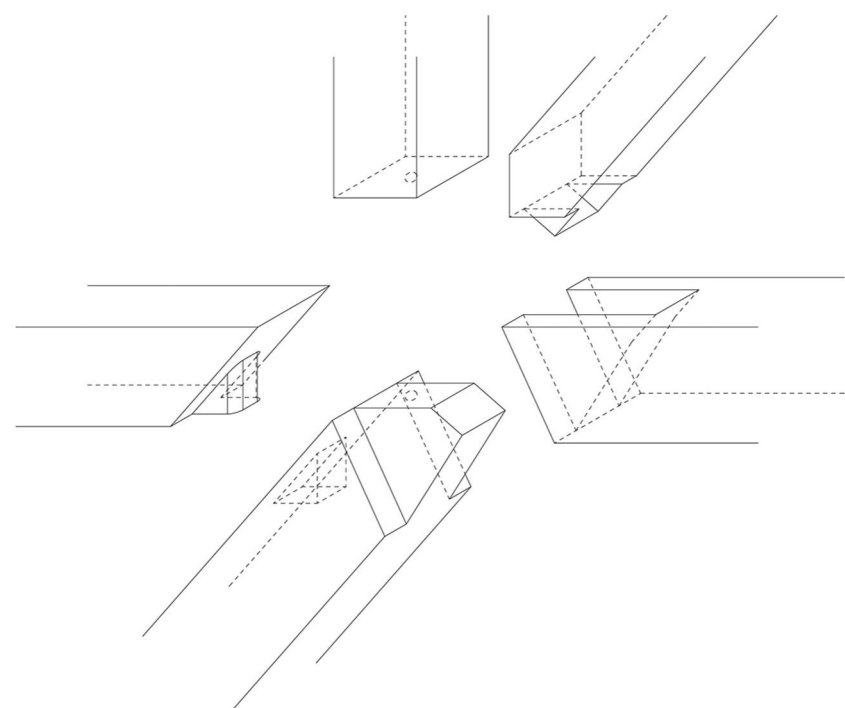
Innenraum © Schels, Lanz, Pk Odessa



Lageplan © Florian Nagler Architekten GmbH



Grundriss EG © Florian Nagler Architekten GmbH



Detail © Florian Nagler Architekten GmbH